Beim Gang durch die Lager den Tränen nah

Baden-Badener Schülerinnen in Auschwitz

Baden-Baden (red) – Die beiden Schülerinnen Laura Braun und Anne Schäfer aus dem Richard-Wagner-Gymnasium sind mit dem „Zug der Erinnerung“ nach Auschwitz gefahren. Sie waren Teil einer Gruppe aus 124 Jugendliche und Betreuern aus ganz Deutschland.

Die Fahrt und das Erlebte und Gesehene vor Ort hat beide sehr beeindruckt, heißt es in einer Pressemitteilung. Im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau sprachen die Schülerinnen nach dem Rundgang durch das KZ mit mehreren Zeitzeugen. Abends arbeiteten die jungen Deutschen ihr Erlebtes in kleinen Gruppen auf. Für eine Gedenkfeier im Lager Birkenau verfassten die Teilnehmer eine Gedenkrolle, die sie im Konzentrationslager zurückließen.

Über ihre Erfahrungen und Empfindungen bei der Reise berichten Laura Braun und Anne Schäfer mit folgenden Worten: „Uns war natürlich bewusst, dass uns eine ereignisreiche Woche erwarten wird und es einem auch psychisch sehr nahe gehen kann, sich sieben Tage lang mit dem Thema Judenverfolgung und Konzentrationslager im Dritten Reich auseinander zu setzen.“ Nach umfangreichen Informationen in Berlin hatten die Schülerinnen jedoch etwas Angst vor den Besuchen in Auschwitz, da sie schon von mehreren Einzelschicksalen gehört hatten. „Die Gefühle auf der Reise nach Auschwitz sind unbeschreibbar“, so Laura Braun Anne Schäfer. Sie sind sich sicher, dass es für Menschen, die noch nie in einem dieser Konzentrationslager waren, schwer nachvollziehbar sei. Gerade Auschwitz mit dem benachbarten Lager Birkenau sei derartig groß, dass es auf die jungen Besucher erdrückend gewirkt

Jeden Tag den Tränen nah

„Wir waren jeden Tag den Tränen nah, als wir durch die Lager gingen“, schildern die Schülerinnen ihre Empfindungen. Es habe teilweise eine eigenartige Atmosphäre geherrscht. Sie seien aber froh, an der Reise teilgenommen zu haben „und wollen allen Menschen weitergeben, wie wichtig es ist, sich mit diesen Themen auseinander zu setzen.“